

CLUB-ORGAN



1910

F.C. LÄNGGASSE
BERN

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu
Erstklassige offene
und Flaschen-Weine
Restauration
zu jeder Tageszeit

E. Pauli

Zähringerstrasse 44, Tel. 23 41 02



Neue Telefonnummer
23 00 91



Telephon 25 56 29

HEIZOL

führend in Qualität

J. KÜNG & Co.

H. Schaufelberger

**Bäckerei-
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 23 12 11



empfiehlt sich bestens

Das Vertrauenshaus
für gute Fleisch- und Wurstwaren

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 23 45 56

Gewerbestrasse 18

ALPINA

VERSICHERUNGS-AG., ZÜRICH

Generalagentur Bern
Hirschengraben 3

Ich berate Sie in allen

Versicherungsfragen

Walter Niederhäuser

Inspektor
Länggasstrasse 46, Bern
Telefon Privat: 23 16 67
Telefon Büro: 22 23 31

Passivmitglied

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Länggasse 44, Tel. 23 24 42, Bern

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräsident: Sollberger Hermann
Zähringerstr. 59 Tel. P. 23 00 87

Präsident: Eichenberger René
Länggasse 44 Tel. P. 23 24 42

Vize-Präsident: Niederhäuser Walter
Länggasse 48 Tel. P. 23 16 67

Sekretär: Gerber Max, Belpstrasse 45
Tel. G. 45 49 47 P. 45 51 99

Kassier: Suter Hans,
Winkelriedstrasse 52 Tel. P. 41 09 39

Offizielle Adresse: F.C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto 30-15672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Spielkommission

Spiko-Präsident und Trainer:
Carlo Tettamanti, Looslistrasse 14
Tel. P. 66 31 18

Spiko-Sekretär: Moser Peter,
Länggasse 52 Tel. P. 23 50 66

Junioren-Obmann: Graf Walter,
Waldheimstr. 33 Tel. P. 23 30 79

Senioren-Obmann: Hermann Hofer
Wylstrasse 14 Tel. P. 41 79 70

Hauptversammlung

Freitag, den 1. Juli 1966

20.15 Uhr, Restaurant „Schweizerbund“

Es werden keine Aufgebote versandt. Für Aktive ist der Besuch obligatorisch. Alle andern Mitgliederkreise sind ebenfalls höflich eingeladen an der Versammlung teilzunehmen. Wir bitten um pünktliches Erscheinen und den zur Tradition gewordenen Grossaufmarsch. *Der Vorstand*

Die gestickten Clubabzeichen

Diese sind ab sofort erhältlich im Restaurant «Schweizerbund». Sie eignen sich sehr gut z. B. auf den Sportsack, Trainingsanzug usw. Preis per Stück Fr. 5.—.

Wettspielkommentare

Am 1. Mai war unsere Erste Gast auf dem Wankdorf. Wieder einmal mehr hatten wir das Pech, gegen ein von Reservespielern verstärktes Prom antreten zu müssen. Es waren in der Folge auch die Schlüsselfiguren im Young-Boys-Team und durchkreuzten unsere «Pläne». Schon nach wenigen Minuten führte YB 2 : 0! Bis zur Pause glaubte man oft, YB hätte 12 Spieler auf dem Platz. Ein Foul im YB-Strafraum wurde richtigerweise geahndet und Ueli Binggeli liess die Chance nicht aus. Dieses Anschlussstor gab nun unseren Leuten Auftrieb und obschon Young Boys klar überlegen war, kämpfte Länggasse unerbittert um den Ausgleich, der dann schlussendlich auch zustande kam. Es waren noch bittere Minuten zu überstehen um das etwas glückliche 2 : 2 über die Distanz zu bringen.

Nun folgte eine Pechserie die der Spiko ebensolche Sorgen bereitete wie bei den Mitgliedern Kopfschütteln erregte. Gegen Aegerten auf unserem Platz glaubte man gleich zu Beginn an einen klaren Sieg als eine Trachselbombe knapp übers Tor strich. Angriff auf Angriff folgten, doch auch Aegerten fand sich langsam aber sicher. Jedenfalls machten es Ihre Stürmer besser als unsere. 0:1, dann der Ausgleich von Bruno, nachdem der Gästehüter eine Bombe parierte, die jedermann schon im Netz sah. Was dann unsere Stürmer an sogenannten 100%igen Chancen ausliessen war bedenklich. Der Sieg von Aegerten muss aus diesem Grunde als gerecht bezeichnet werden.

Das Vorrundenspiel (!) gegen Victoria auf dem Weissenstein ergab eine erneute Niederlage. Mit so viel Chancen wie Länggasse hatte, könnte man 2 Spiele deutlich gewinnen. Anstelle eines klaren Sieges verloren wir 4 : 2.

Gleich am Sonntag darauf wurde das Retourspiel auf unserem Platze angesetzt. Es war eine Wiederholung des Vorrundenspieles. Länggasse dominierte klar und hätte unter allen Umständen die 2 Punkte holen müssen. Ein Uneingeweihter hat sicher glauben müssen, Länggasse wolle die Punkte verschenken. Was die Stürmer an todsicheren Chancen jedoch ausliessen ist unbeschreiblich. Eine Spielkommission kann taktische Anweisungen geben, aber die Tore müssen in Gottes Namen die Spieler bewerk-

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft
Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 23 32 89

Dekorationen Blumenarrangements Topfpflanzen
Schnittblumen Binderei für Freie und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hauptgeschäft Liebefeld,
Hesstrasse 42, Tel. 63 44 62

Filiale Köniz,
Schwarzenburgstr. 277, Tel. 63 02 05

stelligen. Sang- und klanglos gingen wir wiederum 4 : 1 unter. Unnötigerweise verscherzten sich zwei Spieler von Victoria die Sympathie des Publikums.

Das Nachtragsspiel gegen Zähringia bot den Zuschauern mehr als erwartet. Zweimal gingen die Zähringianer in Führung, zweimal glückte Länggasse aus. Zirka 10 Minuten vor Schluss kam Zähringia zu einem Freistoss gegen Länggasse. Ein äusserst scharf getretener Schuss traf Trachsel Bruno mitten ins Gesicht. Die Reaktion blieb nicht aus. Bruno musste bewusstlos vom Platze getragen werden. Für die kommende humoristische Einlage sorgte der ohnehin unsichere Schiedsrichter. Er diktierte Penalty gegen Länggasse. Trachsel habe den Ball mit den Händen abgewehrt! Während des ganzen Hin und Her lag Bruno immer noch bewusstlos in der Kabine. Hätte er mit den Händen abgewehrt, wäre er sicher nicht bewusstlos gewesen. Zähringia setzte dem Spiel den sportlichen Stempel auf, indem der Penalty offensichtlich als Schmerzensgeld für Bruno geschenkt wurde. Wenn sicher nicht alle Gästespieler damit einverstanden waren, der Penaltyschütze hat damit mehr erreicht als viele glauben. Das äusserst faire Spiel endete somit unentschieden dank einer sportlichen Geste. Das letzte Meisterschaftsspiel wickelte sich wiederum auf unserem Platze ab. Als Gast traten die bereits zur Relegation verurteilten Interlakner an. Ihr Einsatz ist lobenswert zu erwähnen, wollten sie doch den Zuschauern noch etwas bieten, was Ihnen in der ersten Halbzeit vollauf gelang. In der zweiten Hälfte des Spieles dominierte Länggasse immer mehr das Spielgeschehen und das Endresultat von 7 : 2 für unsere Farben bildete den Abschluss dieser harten Saison. Sieht man nämlich die Punktedifferenz zwischen dem Ersten und dem Neunten der Rangliste, ist jedermann klar, wie umstritten diese Meisterschaft war. 8 Punkte trennten den Ersten bis zum 9., wobei 7., 8. und 9. Punktgleich waren. An Spannung fehlte es somit nicht in der verflorenen Meisterschaft.

Das Nachlassen von Sparta erlaubte Dürrenast, mit ihnen Punktgleich zu werden und das Entscheidungsspiel um die Gruppenmeisterschaft ging wider Erwarten zu Gunsten der Thunersee-Elf aus.

Wir gratulieren dem Gruppenmeister zu seiner Sonderleistung und zu dem bereits erlangten Sieg im ersten Aufstiegsspiel.

Die Ranglisten sämtlicher Mannschaften werden wir im Sommercluborgan erscheinen lassen.

NOVELTY

Länggassestrasse 12
Belpstrasse 48
Stauffacherstrasse 10

Ihr Geschäft
für Damen- und
Herrenkleider

C. S. Norton Paris—FC. Länggasse 2:2

Ueber dieses äusserst erfreuliche Sporttreffen werden wir ebenfalls im nächsten Cluborgan ausführlich berichten. Jedenfalls sind wir überzeugt, dass es eine Aufmunterung ist, wiederum nach Paris zu gehen. FCL ... nous irons à Paris!

Junioren-Pfingstausflug nach Würzburg

Etwas schläfrig und doch mit grossem Reisedrang stiegen die 14 Junioren samt ihren Begleitern vom FCL in den Zug, der sie nach Würzburg an das internationale Juniorenturnier bringen sollte.

Nach 11 langen Stunden, die wir mit allerlei Zeitvertreib ausfüllten, erreichten wir endlich das Bayernland, wo uns schon einige deutsche Kameraden erwarteten und uns freundlich begrüsst.

Der Freitag Abend regte keinen von uns an, lange aufzubleiben, sodass wir dann relativ früh zu Bette gingen.

Die meiste Zeit verbrachten wir auf dem Sportplatz, wo schon am Samstag nachmittag nach der Ansprache, die um 14.00 Uhr erfolgte, die ersten interessanten Spiele begannen. Unser erstes Spiel führte uns mit der Gastgebermannschaft von Heidingsfeld zusammen. In diesem Spiel hatten wir riesig Pech, führten wir doch fast bis zum Schluss mit 1 : 0 und mussten dann ein sehr unglückliches Tor entgegennehmen. Endstand also 1 : 1. Dieses Gegentor sollte sich später sehr zum Nachteil für uns auswirken. Torschütze war übrigens Walter Graf, der in jedem Spiel sein obligatorisches Tor schoss und an diesem Turnier Torschützenkönig wurde.

Am zweiten Abend war die Stimmung schon grösser; man war ja auch nicht mehr so müde wie am ersten Tage. — Etwas nebenbei: unser Bier rutscht eindeutig besser durch die Kehle als das deutsche Bier. Da waren wir uns fast alle einig.

Sonntag morgen: Zum ersten Spiel mussten wir gegen München-Halberghaus antreten. Nach 40 minütigem Kampf gewannen wir mit 1 : 0 Toren. Das bedeutete 2 Punkte mehr. Am Nachmittag gewannen wir auch gegen die 2. Münchnermannschaft mit einem Tor Unterschied. Dieses Mal

Autocar-Reisen im In- und Ausland, Vereinsausflüge, Hochzeitsfahrten

Wir stehen Ihnen mit interessanten Vorschlägen zur Verfügung

Umzüge, Transporte

prompt, sorgfältig, preiswürdig



Länggasstr. 85 Bern Tel. 031 233313

lautete das Resultat 2 : 1. — Also kamen wir, wie auch Heidingsfeld auf fünf Punkte; doch hatten die Heidingsfelder um 1 «Gölein» das bessere Torverhältnis und durften so das Finalspiel gegen FC Siegburg bestreiten. Um den 3. und 4. Platz kämpften wir gegen Den Haag. Nach 70 Minuten Abwehrschlacht konnten wir mit einem 1 : 0-Sieg den Platz verlassen. Das goldene Tor erzielte wiederum Walter Graf, allerdings etwas glücklich. — Das Finalspiel gestaltete sich leider etwas einseitig; denn die stärkste Mannschaft an diesem Turnier, der FC Siegburg bodigte den FC Heidingsfeld mit 5 : 1 Toren nieder. So wurden wir hinter FC Siegburg und Heidingsfeld dritter dieses internationalen Juniorenturnieres, was für uns als ein feiner Erfolg gewertet werden kann.

Nun konnten wir uns einen ehrlichen Schluck aus der Pulle leisten, was bei einigen von uns zu einer Ueberschwemmung führte, aber lustig und gemütlich endete. (Wir denken da speziell an die Herren Bianchi und Grena.)

Hier unsere Spieler, die sich ausnahmslos alle voll eingesetzt hatten: Unser Tormann Thomas Streit, dann Peter Scheidegger, Willi Ronchi, Urs Hofer, Werner Werthmüller, Uli Schwab, Rolf Mösch, Willi Zobrist, Walter Graf (4 Tore), Albert Nuspliger (1 Tor), Urs Wittwer, Ruedi Kurt, Rolf Wüthrich und Beat Siegenthaler. Leider wurde Mösch schon im 2. Spiel verletzt, so dass er leider für den Rest des Turniers ausser Gefecht war.

Das Unerfreulichste an einem Ausflug ist immer die Heimreise, die selbst wir in Angriff nehmen mussten. Dies hinderte uns aber nicht daran, fröhliche Lieder anzustimmen. Unser Wagen war sowieso musikalisch, denn direkt neben unserm Abteil reisten die berühmten Hanny Dutch Sisters, die in die Schweiz reisten. Leider hatten sie nicht den gleichen Ton angestimmt. Schade. — Alle waren wir froh, dass keinem etwas ernsthaftes passiert ist, als wir in Bern ankamen. Gemeinsam gingen wir noch in den Schweizerbund, um nach einem Glas Schweizer Bier nach Hause zu gehen.

Im Namen unserer Kollegen danken wir den Herren Graf, Bianchi, Grena und Schär für Ihre Mühe und die vorzügliche Betreuung.

Diese Reise wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Willi Zobrist, Urs Hofer

Confiserie **G. Egli** Länggasstr. 28

Meine Spezialitäten :

Länggass-Rugeli
Schwarzwälder-Torte
Pralinés

Mit höflicher Empfehlung!

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens
Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied



FC. Mitglieder 5 % Spezialrabatt

Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schoner, zwei Federkernmatratzen (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 340.—. Komplet mit Umbau, wie Bild, Bettkasten, Längsteil mit Klappen und Vitrine mit Goldrillen und Couchdecke mit drei Volantes, alles zusammen Fr. 395.—. Auch Teilzahlung.

2 Gestelle, 190x90 cm
Bens grösste Auswahl für Doppelcouch-Otomanen und Couchumbauten
Länggassestrasse 12, Tel. 23 30 83



*Sigs a Frömde,
sigs eine vom Quartier
es sy alli Gäsch
willkomme hie*

ZUM HALLERGARTEN

Gesellschaftsstrasse 24

Telefon 23 17 77

Robert & Hedy Pfister Passiv-Mitglied

Spezial - Haarschnitt
gut, sauber und exakt
im

(Passivmitglied)

Herrensalon Cesare Manea

Länggassestrasse 34

elektrische
Rasierapparate

Besuchen Sie die reizende Café-Bar

Unsere Spezialitäten: Diverse Toast-Brötchen
Erstklassiger Kaffee

Sie+Er

J. Lipp-Belli, Bern, Mittelstr. 8
(Länggasse) Tel. 23 56 30

Pfäffli

Metzgerei - Wursterei
Bühlstrasse 35
Telefon 23 10 47
Filiale Schloßstrasse 137
Telefon 45 75 27
Erstklassige Fleisch-
und Wurstwaren

Restaurant Zähringerhof Hallerstrasse 19

Frau Scheffler-Kress
Gute Küche und gutes Bier

J. URWYLER, Falkenplatz 10a

empfiehlt sich bestens im neuen Kiosk

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE

Aus der FC-Familie

Werner und Ruedi Schär verloren ihre Mutter. Wir kondolieren an dieser Stelle und versichern Sie unserer herzlichen Anteilnahme.

Bereits treffen Feriengrüsse ein. Der alte, abdankende Redaktor möchte sich nicht noch mehr Feinde aufhalsen. (Er habe scheints letztes Jahr zwei vergessen zu erwähnen, die eine Karte geschickt haben.) Für meinen Nachfolger möchte ich in dieser Hinsicht gleich eine Lanze brechen. Erstens freut uns jeder Feriengruss ausserordentlich. Mich, meinen Nachfolger und hoffentlich auch in Zukunft alle. Diese Sympathiekundgebung ist nicht nur ein äusseres Zeichen, dass man irgendwo in der Fremde weilte und nun den Mitgliedern dies auf diese einfache Weise mitteilen will. Dass Ihr in Euren Ferien an den FC denkt, sei es auf dem Chuderhüsi oder auf der Insel Mallorca, diese Einstellung schätzen wir, egal wo man ist: Es Grüessli a FC freut alli!

Eine Bitte meinem Nachfolger zuliebe: Bitte keine Direktorenunterschriften! Ein T. dann ein langer Strich und ein Punkt. Seid doch so lieb; es muss nicht gerade Blockschrift sein wie beim Sport-Toto; aber läse sött mes chönne.

Supportervereinigung

Wer es noch nicht weiss, dem sei es jetzt mitgeteilt. Der FC Länggasse hat eine Supportervereinigung gegründet. Sie besteht schon seit einiger Zeit, doch fand es männiglich für richtig, diesen Schritt erst zu versuchen. Der Erfolg war erfreulich, was uns veranlasst, dies zu veröffentlichen. Hauptzweck dieser Vereinigung ist, dem Verein finanzielle Unterstützung zu gewähren wenn es notwendig ist, z. B. in lottofreien Jahren. Leider ist es ja so, dass kaum mehr ein Verein ohne Lotto auskommen kann und wenn die Reserven nicht mehr ausreichen, ist der Verein auf Zuschüsse angewiesen. Andere Gemeinden haben dieses Problem gelöst. Bern noch nicht!

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Brunnmattstrasse 92, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

Die lottofreien Jahre stellen uns immer wieder vor finanzielle Probleme. Die Supportervereinigung wird sie lösen. Wer Supporter werden möchte, melde sich beim Vereinspräsidenten René Eichenberger.

Spenden

Herr Kurt Berger, Allschwil, spendete Fr. 50.—. Diese grosszügige Spende sei auch an dieser Stelle herzlich verdankt.

Anlässlich des Besuches der Würzburger-Junioren spendeten die Firma Chocolat Tobler jedem einen Schggibär, die Sportgeschäfte Universal und Bigler je einen Ball. Auch diese sehr willkommenen Spenden seien herzlich verdankt.

Mutationen

Auswärtiges Mitglied: Gafner Hans Peter, c/o Madame Allenbach, 9, rue Chantepoulet, 1200 Genève.

E. Huggler, 17, chemin des Paquerettes, 1212 Pt-Lancy, Genève.

Adressänderung:

Niederhäuser Walter, neu: Länggasstrasse 48.

A. Eichenberger, Niederwangen, neu: Seftigenstrasse 27, 3000 Bern.

Immer wieder kommen Cluborgane zurück mit dem Vermerk: Abgereist ohne Adressenangabe. Dabei sieht man die Betreffenden alle Tage in der Länggasse. Man kann nicht an jeden Verein denken, aber ich rufe erneut auf zur Bekanntgabe an den Clubredaktor, wenn Ihr den Wohnort wechselt. Wenn Ihr dies macht, geht kein Cluborgan mehr unters Eis, auch bei der Post nicht.

Vor jedem Einkauf schaut man im Cluborgan nach, ob man einen Inserenten berücksichtigen kann. Dass man bei einem Einkauf erwähnt, dass man FCL-Mitglied ist, soll selbstverständlich sein!

Redaktionschluss für das nächste Organ: 10. August 1966.

La Ticinese M. BOLLA

Länggasstrasse 32 Telephon 23 47 81 Tel. priv. : M. Bolla 65 60 91 Schermenweg 192

Tessiner und italienische Spezialitäten. Comestibles

WL

**Bodenbeläge
Tapeziererwerkstätte
Vorhänge**

Walter Lustenberger

Bern, Gantrischstrasse 26
Telefon 44 55 82

empfiehlt
sich
bestens
für
gepflegte
Ware

Molkerei Mosimann

MM

Frau E. Mosimann
Seidenweg 4

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückstrasse 73
Telephon 23 21 02

empfiehlt sich bestens
Prompter Botendienst

Hans Aeschbach, Bern
Länggassstr. 40, Tel. 23 56 61



Goldmedaille „HOSPE“

**WEINE UND
KOLONIALWAREN**

immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio

Gesellschaftsstrasse 70
Telephon 23 59 30

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

Tel. 22 11 91

Christoffelgasse 3

Kormann und Scheidegger

**ELEKTRO
FACHGESCHÄFT**

BERN, Genossenweg 22
Telefon 23 47 68

AZ

3000 Bern 16

2. Hrn. Sollberger Hermann
 Zähringerstrasse 59
 3012 B e r n



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Bigler-Sport AG.**Christen & Co. AG.,** Sportabteilung**Kaiser & Co. AG.,** Sportabteilung**Loeb Gebr. AG.,** Sportabteilung**Universal Sport (S.A.S.)****Vaucher,** Sportgeschäft

Schwenengasse 10 Tel. 22 66 77

Marktq. 28 Zeughausg. 19 Tel. 22 56 11

Marktgasse 37-43 Tel. 22 22 22

Spitalgasse 47 Tel. 22 73 21

Zeughausgasse 9 Tel. 22 78 62

Theaterplatz 3 Tel. 22 22 34
 Marktgasse 40

Dr. med. dent. R. Schenker

Zahnarzt

Praktiziert
 Mittelstrasse 70
 beim Bierhübeli
3000 Bern

Restaurant Schweizerbund

Klublokal
 des FC. Länggasse

Fam. René Eichenberger

Länggafstrasse 44

Telefon 23 30 82

Das Beste aus Küche und Keller

Verlangen Sie bitte die
 Spezialitätenkarte